

OKTOBER 2012

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]

TÄGLICH [außer MO] AB 10:00 UHR

Wir bieten Ihnen Frühstück [bis 14:00 h],
Suppe, Salat, Kuchen, Gebäck und herzhaftes
Snacks, alles vegetarisch, z.T. vegan oder
glutenfrei, mit LIEBE hausgemacht

EINTRITT KINO

Einzelkarte: 7 Euro / 5 Euro
Mehrfachkarte: 35 Euro / 25 Euro
[5 x zahlen, 6 x gucken]
Jahreskarte: 108 Euro

KONTAKT

Kino: 030. 46 50 71 39
Café: 0176. 28 84 99 34
info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

ÖPNV

Bus M27 Brunnenplatz
U9 Nauener Platz
U8 Pankstraße
S Humboldthain
S Wedding [Ring]



OKTOBER 2012

* mit Nachgespräch!

| | 11:30 | 14:00 | 16:00 | 18:00 | 20:00 |
|------------------|--|---|---|---|--|
| DI 02.10. | Das Lied von den zwei Pferden | Die Lust der Frauen | Tänze der Ekstase* | Darshan Die Umarmung* | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva* |
| MI 03.10. | Das Lied von den zwei Pferden | Die Lust der Frauen | Tänze der Ekstase* | Darshan Die Umarmung* | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva* |
| DO 04.10. | Das Lied von den zwei Pferden | Die Lust der Frauen | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Darshan Die Umarmung* | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva |
| FR 05.10. | Hermann Hesse: Siddharta | Die Lust der Frauen | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva |
| SA 06.10. | Hermann Hesse: Siddharta | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Die Lust der Frauen* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2* | Tänze der Ekstase* |
| SO 07.10. | 12:00 A. KUTNEVIC Swing & Jazz am Flügel | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Tänze der Ekstase |
| DI 09.10. | Tänze der Ekstase | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Gastveranstaltung: Ina Rudolph über "The Work" | Darshan* Die Umarmung |
| MI 10.10. | Tänze der Ekstase* | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2 | Das Lied von den zwei Pferden | Darshan Die Umarmung* |
| DO 11.10. | Tänze der Ekstase* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Die Lust der Frauen | Das Lied von den zwei Pferden | Darshan Die Umarmung* |
| FR 12.10. | Darshan Die Umarmung* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2 | Die Lust der Frauen | Hermann Hesse: Siddharta | Marshall B. Rosenberg: Empathie |
| SA 13.10. | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Darshan Die Umarmung | Die Lust der Frauen | Hermann Hesse: Siddharta | Marshall B. Rosenberg: Empathie* |
| SO 14.10. | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | 14:00 – 16:00 Uhr: "Spirituell Gospelsinging" | Darshan Die Umarmung | Hermann Hesse: Siddharta | Marshall B. Rosenberg: Empathie |
| DI 16.10. | Marshall B. Rosenberg: Empathie | Tänze der Ekstase* | 16:15 Uhr Das Lied von den zwei Pferden* | 18:30 Uhr Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2* |
| MI 17.10. | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Tänze der Ekstase* | 16:15 Uhr Das Lied von den zwei Pferden* | 18:30 Uhr Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1* |
| DO 18.10. | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Hermann Hesse: Siddharta | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Die Lust der Frauen* | Das Lied von den zwei Pferden* |
| FR 19.10. | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2* | Hermann Hesse: Siddharta | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Tänze der Ekstase* | 20:30 Uhr Das Lied von den zwei Pferden |
| SA 20.10. | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Tänze der Ekstase* | 20:30 Uhr Nikola Tesla: Visionär der Moderne* |
| SO 21.10. | 13:00 Klezmer mit HARRY'S FREILACH | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Tänze der Ekstase* | 20:30 Uhr Nikola Tesla: Visionär der Moderne* |
| DI 23.10. | Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2 | Hermann Hesse: Siddharta | Gastveranstaltung: Schamanische Klangmeditation | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld* |
| MI 24.10. | Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1* | Hermann Hesse: Siddharta | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld* |
| DO 25.10. | Die Lust der Frauen | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2 | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld* |
| FR 26.10. | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Das Lied von den zwei Pferden | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Hermann Hesse: Siddharta |
| SA 27.10. | Heidemarie Schwermer: Leben ohne Geld | Das Lied von den zwei Pferden | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Nikola Tesla: Visionär der Moderne* | Hermann Hesse: Siddharta |
| SO 28.10. | 12:00 Russische Kaffeehausmusik – TRIO SCHO | Das Lied von den zwei Pferden | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Nikola Tesla: Visionär der Moderne* | Hermann Hesse: Siddharta |
| DI 30.10. | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 1 | Gastveranstaltung: Vortrag von Ralph Boes | Gastveranstaltung: Vortrag von Max Hessler |
| MI 31.10. | Nikola Tesla: Visionär der Moderne | Marshall B. Rosenberg: Empathie* | Eckhart Tolle: Leben im Jetzt / Vortrag 2 | Ramana Maharshi: Arunachala Shiva | Tänze der Ekstase* |

DARSHAN – DIE UMARMUNG

Dokumentarfilm von Jan Kounen. Deutschland, Frankreich, Japan 2005.
106 min. Englisch mit deutschen Untertiteln

Mata Amritanandamayi, genannt Amma, ist eine der 'großen Seelen' (Mahatma) dieser Welt. Um "die Liebe in den Menschen wieder zu wecken", hat die Inderin Millionen Menschen auf der ganzen Welt umarmt. Der Filmmacher Jan Kounen hat Amma auf einer Reise nach Kalkutta, Varanasi, New Delhi und Jaipur begleitet. Die Dokumentation zeigt das Glück und die Kraft der spirituellen Vision, die Amma den Menschen durch einen kurzen Moment der Umarmung mit auf den Weg gibt.

Am ersten Oktoberwochenende (05.–07.10.12) wird Amma erstmalig in Berlin, und zwar im Velodrom sein. Informationen finden Sie unter www.berlin.amma.de

Informationen zu dem von Amma initiierten weltweiten Netzwerk gemeinnütziger Projekte finden Sie hier: www.embracingtheworld.de

ZU GAST IM KINO

Manuel de la Roche, der Produzent des Films, der im gedruckten Programm-Flyer als Gast angekündigt ist, kann leider doch nicht kommen.

Stattdessen erwarten wir Ammas langjährigen Schüler und Europa-Repräsentanten **BR. SHUBAMRITA** am **02.10.**, ihre Pressebeauftragte für Europa **VAISHNAVI** am **04.10.** und vom **09.10. bis 12.10.** Vertreter der Berliner Amma-Gruppe



DI 02.10. / 18:00
MI 03.10. / 18:00
DO 04.10. / 18:00
DI 09.10. / 20:00
MI 10.10. / 20:00
DO 11.11. / 20:00
FR 12.10. / 11:30
SA 13.10. / 14:00
SO 14.10. / 16:00



DAS LIED VON DEN ZWEI PFERDEN

Dokumentarfilm von Byambasuren Davaa. Deutschland 2009.
90 min. Mongolisch mit deutschen Untertiteln

Nach "Die Geschichte vom weinenden Kamel" und "Die Höhle des gelben Hundes" der dritte Film der mongolischen Filmemacherin Byambasuren Davaa:

Eine alte, zerstörte Pferdekopfgeige und ein verloren geglaubtes Lied führen die mongolische Sängerin Urna zurück in ihre Heimat. In den Wirren der chinesischen Kulturrevolution musste Urnas Großmutter ihre geliebte Geige zerstören. Einst war in den Körper des Instruments der Text eines uralten Liedes der Mongolen eingraviert, "Die zwei Pferde des Dschingis Khan", doch nur Hals und Kopf der Geige haben den Kultursturm überlebt. Angekommen in Ulaanbaatar bringt Urna die noch erhaltenen Teile der Geige zu Hicheengui, einem bekannten Pferdekopfgeigenbauer, der dem alten Instrument einen neuen Körper baut. Danach bricht Urna auf ins Hinterland der Äußeren Mongolei, um dort die fehlenden Strophen des Lieds zu suchen ...

"Was für eine wunderbare Entdeckung! Der zwischen Magie, Poesie und 'Heute' pendelnde Film ist ein ebenso spirituelles wie bildgewaltiges Road Movie." [Deutschlandradio]

ZU GAST IM KINO am **16.10.** + **17.10.** + **18.10.** die Mongolei-
Expertin an der Humboldt-Universität zu Berlin **KARINA DAHER**



DI 02.10. / 11:30
MI 03.10. / 11:30
DO 04.10. / 11:30
Mi 10.10. / 18:00
DO 11.10. / 18:00
DI 16.10. / 16:15
MI 17.10. / 16:15
DO 18.10. / 20:00
FR 19.10. / 20:30
FR 26.10. / 14:00
SA 27.10. / 14:00
SO 28.10. / 14:00

DIE LUST DER FRAUEN VON DER LIEBE, DEM LEBEN UND DEM SEX IM ALTER

Dokumentarfilm von Gabi Schweiger. Österreich 2010. 61 min.

Fünf Frauen "reiferen" Alters berichten vom täglichen Kampf, zum eigenen Begehren zu stehen und gewonnene Freiheiten aufrecht zu halten: "Sie wollen ihn noch, den Sex. Und sie haben ihn auch – und zwar in der Qualität, die sich auftut, wenn das Leben einen geschliffen hat. Weil sie dort angekommen sind, wo Sex und Sinnlichkeit nicht mehr mit Jugend und Schönheit gekoppelt sind. Oder gar verwechselt werden. Nein, man muss nicht, sagt da eine. Nicht mit 35 und auch nicht mit 50. Aber man darf – und vor allem SIE darf. Jetzt und noch so lange wie möglich. Es sei ihr ein Anliegen, das weiterzusagen." [Heidi List]

Sehr offen und erfrischend direkt erzählen die Frauen über ihre Wünsche und Schwierigkeiten, über den eigenen alternden Körper und sexuelle Bedürfnisse, über gesellschaftliche Schranken und krude Moralvorstellungen, über Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung: ein Thema, das uns alle früher oder später einholen wird.



ZU GAST IM KINO
am **06.10. + 18.10.**
die Körperpsychotherapeutin
LIESELOTTE DIEHM
www.vegetotherapie-berlin.de

DI 02.10. / 14:00
MI 03.10. / 14:00
DO 04.10. / 14:00
FR 05.10. / 14:00
SA 06.10. / 16:00
SO 07.10. / 16:00
DO 11.10. / 16:00
FR 12.10. / 16:00
SA 13.10. / 16:00
DI 16.10. / 18:30
MI 17.10. / 18:30
DO 18.10. / 18:00
DI 23.10. / 11:30
MI 24.10. / 11:30
DO 25.10. / 11:30

ECKHART TOLLE: LEBEN IM JETZT – ABER WIE?

Teil 1: Mitschnitt eines Vortrags in Karlsruhe vom 26. Oktober 2010. 103 min.

Teil 2: Mitschnitt eines Vortrags in Hannover vom 28. Oktober 2010. 102 min.

Deutschland 2011. Vorträge in deutscher Sprache. [bereits gezeigt im Juni 2011]

"Atmosphärisch dicht und inspirierend wie immer: Wer Eckhart Tolle noch nicht live erleben konnte, wird durch die Mitschnitte der – **unabhängig voneinander verständlichen** – Vorträge reichlich entschädigt. Der Meister des JETZT führt unser Gedankenkarussell in die Stille und Weite des inneren Raumes jenseits von Zeit und Form und wird nicht müde, uns zu erinnern: Leben im Jetzt – das geht!" [Kamphausen Verlag]

"Wir begreifen, dass hier einer jener wenigen wahren Meister zu uns spricht, dass er uns meint, unser Leben, unser Sein. Dabei benutzt er, wie alle großen Meister, eine einfache Sprache. Die tiefsten Wahrheiten sind immer einfach. Nicht simpel – sondern einfach, darin liegt eine Welt des Unterschiedes." [Vera F. Birkenbihl / Manager Trainings]

Eckhart Tolle ist der ungekrönte König der spirituellen Szene im Westen. Deshalb war es nicht einfach, Referenten und Referentinnen zum Nachgespräch für diesen Film zu gewinnen. Die Latte liegt hoch – vielleicht muss man erleuchtet sein, um den Sprung zu wagen. Wir haben uns jedenfalls an das "Forum Erleuchtung Berlin" www.forum-erleuchtung.de gewandt, das zu diesem Thema vor kurzem einen bundesweit besuchten Kongress veranstaltet hat. Aus seinen Reihen kommen die folgenden **GÄSTE**:



Foto: © David Ellingsen

LUDMILLA RUDAT
am **06.10. + 19.10.**

ROMEN BANERJEE
und **MARI STEPHANI**
am **16.10.**

ROMEN BANERJEE
am **17.10.**

LUDMILLA RUDAT
und **RAINER**
GRIESHEIMER
am **19.10.**

RAINER
GRIESHEIMER
am **24.10.**

VORTRAG 1

FR 05.10. / 18:00
SO 07.10. / 18:00
DI 09.10. / 16:00
DO 11.10. / 14:00
MI 17.10. / 20:00
DO 18.10. / 11:30
SA 20.10. / 11:30
MI 24.10. / 14:00
DI 30.10. / 16:00

VORTRAG 2

SA 06.10. / 18:00
MI 10.10. / 16:00
FR 12.10. / 14:00
DI 16.10. / 20:00
FR 19.10. / 11:30
DI 23.10. / 14:00
DO 25.10. / 14:00
MI 31.10. / 16:00



HEIDEMARIE SCHWERMER: LEBEN OHNE GELD

Dokumentarfilm von Line Halvorsen. Norwegen / Italien 2010. 52 min. [Originaltitel: Living without Money] Deutsche Fassung. [bereits gezeigt im Juli 2012]

In ihrem alten Leben war Heidemarie Schwermer als Lehrerin und Psychotherapeutin tätig. Doch ihr Unbehagen an der Wegwerfgesellschaft und die ungerechte Verteilung von Reichtum ließen ihr keine Ruhe. Sie fand eine radikale Antwort und lebt seit 1996 ohne Geld. Als Modell zur Deckung grundlegender Lebensbedürfnisse gründete sie den Tauschring "Gib und Nimm": Kuchenbacken gegen Haarschneiden, Kinderhüten gegen Logiernächte, Katzenfüttern gegen Mitfahrgelegenheiten. Mit ihrer ungewöhnlichen Lebensform will Heidemarie Schwermer, die die Unabhängigkeit vom Geld als großen Freiheitsgewinn empfindet, Denkanstöße geben und Mut machen. Der Dokumentarfilm begleitet sie durch ihren Alltag und zeigt die Herausforderungen und Freuden, die solch ein extrem alternativer Lebensstil mit sich bringt.

"Jesus lebte ohne Geld, und er verlangte von seinen Jüngern dasselbe: 'Keine Gold-, keine Silber-, keine Kupfermünzen' sollten sie mit sich führen. Diese Aufforderung traf im 13. Jahrhundert Franz von Assisi mitten ins Herz: Er kreierte für sich und seine Schüler einen Lebensstil von einer Radikalität, die ihn zum 'Letzten Christen' (Adolf Holl) machte. Geht so ein Lebensstil heute noch? Heidemarie Schwermer versucht es seit Jahren – der Film zeigt, dass die Idee immer noch trägt." [Kraft Wetzel]

ZU GAST IM KINO am **23.10.** + **24.10.** + **25.10.:**

RAFFAEL FELLMER, lebt ohne Geld mit seiner Familie zurzeit in Berlin



Foto: Line Halvorsen

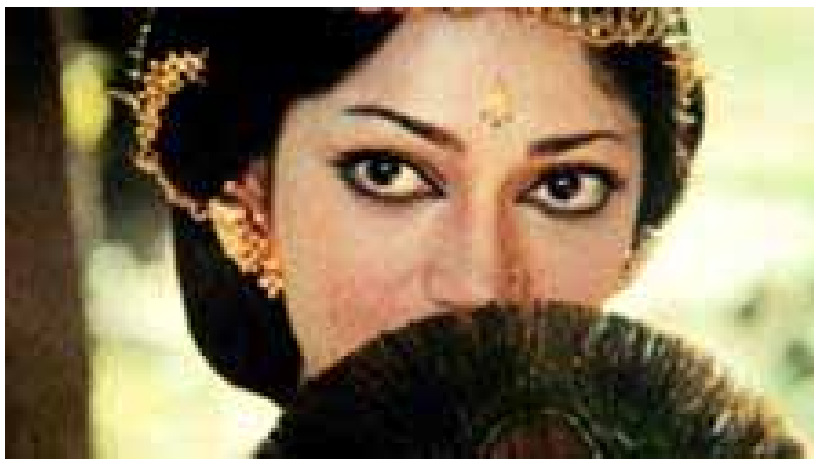
DO 18.10. / 16:00
FR 19.10. / 16:00
SA 20.10. / 14:00
SO 21.10. / 14:00
DI 23.10. / 20:00
MI 24.10. / 20:00
DO 25.10. / 20:00
FR 26.10. / 11:30
SA 27.10. / 11:30

HERMANN HESSE: SIDDHARTA

Spielfilm von Conrad Rooks. USA / Indien 1972. 86 min.
Deutsche Fassung. [5. Woche]

Verfilmung der berühmten Erzählung von Hermann Hesse: "Ein junger indischer Brahmane sucht den Sinn des Lebens. Sein Weg führt ihn von der strengsten Askese über religiöse Studien, sinnliche Leidenschaft und Wohlstand zum Selbstekel und zuletzt zum ersehnten inneren Frieden. Siddharta lernt, dass der Sinn des Lebens nicht gelehrt, sondern nur erfahren werden kann.

Der Film – inzwischen selbst ein Klassiker – entstand 1972. Die atemberaubenden Bilder von Kameralegende Sven Nykvist sind auch über 30 Jahre nach ihrer Entstehung ein Genuss. Gedreht wurde in Nordindien, u.a. in der Pilgerstadt Rishikesh. Zu den zahllosen Suchenden, die sich inspiriert durch Hesses Erzählung in diese heilige Stadt aufmachten, gehörten auch die Beatles, die Beach Boys und Donovan. SIDDHARTHA verkörpert auch wie kaum ein anderer Film den psychedelischen Kult der Vietnam-Ära." [www.film.at]



FR 05.10. / 11:30
SA 06.10. / 11:30
FR 12.10. / 18:00
SA 13.10. / 18:00
SO 14.10. / 18:00
DO 18.10. / 14:00
FR 19.10. / 14:00
DI 23.10. / 16:00
MI 24.10. / 16:00
FR 26.10. / 20:00
SA 27.10. / 20:00
SO 28.10. / 20:00



MARSHALL B. ROSENBERG: EMPATHIE UND SELBSTEMPATHIE

Mitschnitt eines Workshops in Admont. Österreich 2004. 79 min.
Englisch mit deutscher Konsektivübersetzung.

Marshall B. Rosenberg, ein international gefragter Psychologe und Konfliktmediator, hat eine Methode der "Gewaltfreien Kommunikation" entwickelt, die für die Schlichtung von Konflikten aller Art eingesetzt werden kann. Dem aggressiven Umgangston der "Wolfssprache" setzt Rosenberg die achtsame, einfühlsame "Giraffensprache" entgegen.

Im Jahr 2004 hat Rosenberg einen eintägigen Workshop in Admont, Österreich gehalten, von dem ein kleiner Teil mitgeschnitten wurde. Es geht hier um die Frage, wie man selbst reagieren kann, wenn das Gegenüber kein Interesse daran hat, sich ebenfalls in gewaltfreier Kommunikation zu üben. Rosenberg erklärt beispielhaft, dass in diesem Fall nur Empathie hilft und eine Kommunikation erst dann gelingen kann, wenn wir alle vorgefassten Meinungen und Urteile ablegen.

Zu Gast im Kino:

KATHARINA GENS vom Forum für GFK in Havelaue
www.gewaltfreiform.de

[04.10. + 05.10. + 24.10. + 25.10.],

der Trainer für GFK **STEPHAN MANTE**

www.stephan-mante.de [13.10. + 17.10.]

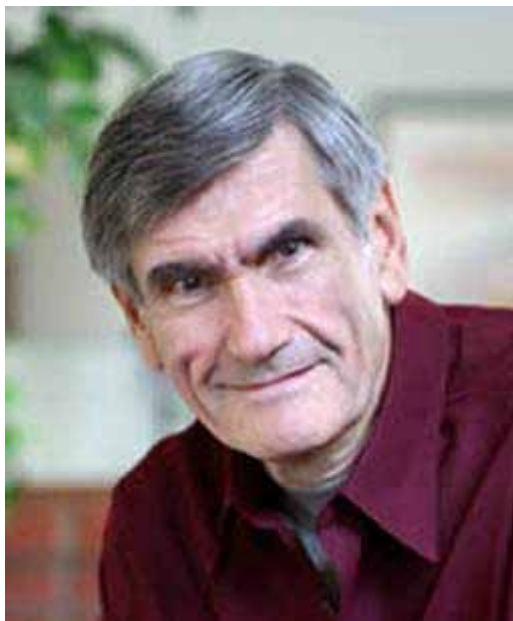
sowie die Trainerinnen für GFK

ISABEL BÜTTGEN www.buettgen-coaching-berlin.de

[20.10. + 21.10. + 30.10. + 31.10.] und

ANNETTE DEL OLMO HERNANDEZ

www.yogapraxis.de [26.10.]



DO 04.10. / 16:00

FR 05.10. / 16:00

FR 12.10. / 20:00

SA 13.10. / 20:00

SO 14.10. / 20:00

DI 16.10. / 11:30

MI 17.10. / 11:30

SA 20.10. / 16:00

SO 21.10. / 16:00

MI 24.10. / 18:00

DO 25.10. / 18:00

FR 26.10. / 18:00

DI 30.10. / 14:00

MI 31.10. / 14:00

NIKOLA TESLA: VISIONÄR DER MODERNE

Dokumentarfilm von Michael Krause.
Deutschland 2012. 52 min.

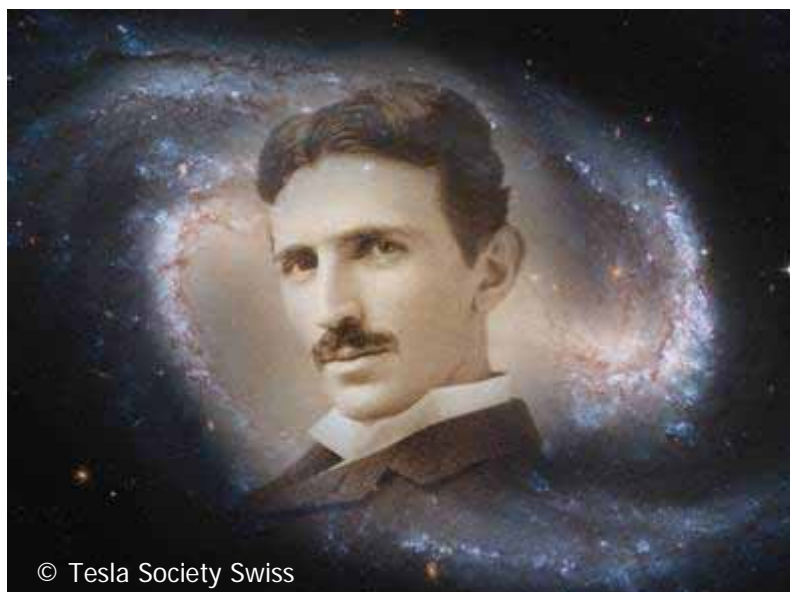
"Die Erde ist wie ein großer Generator, man muss nur wissen, wie man ihn anzapfen kann!" Von Hollywood zur Ur-Ikone des genialen, aber verrückten Wissenschaftlers gemacht, gilt Nikola Tesla heute als Visionär eines ökologisch ausgerichteten Energiekonzepts für das 21. Jahrhundert. Sein Leben ist wie ein Krimi um Wissenschaft, Macht und Geld.

Geboren 1856 im heutigen Kroatien, gestorben 1943 in New York, war Nikola Tesla einer der wichtigsten Vordenker der Moderne. Seine Erfindungen legten die Grundlage für die zweite industrielle Revolution: die Wechselstromtechnologie, das Radio, die Fernsteuerung. Seine Auftritte als "Elektrischer Magier" machten ihn schon um 1900 zu einem "Popstar der Elektrizität" und sein "Welt-System" der freien Energieübertragung hätte die Energieprobleme umweltfreundlich lösen können. Doch nach seinen ersten großen Erfindungen wurde Nikola Tesla zum Spielball der Großindustrie und seine grandiosen Ideen wurden zwischen Investoren, Unternehmern und Konkurrenten aufgerieben. – Der Regisseur, Schauspieler und Autor Michael Krause beschäftigt sich nun schon seit mehreren Jahren mit dem außergewöhnlichen Erfinder Nikola Tesla und trennt Fakten von gern zitierten Mythen.

Zu Gast im Kino am **20.10.** + **21.10.** + **27.10.** + **28.10.:**
der Filmmacher und Vizepräsident der "Tesla Society Schweiz"

MICHAEL KRAUSE

www.michael-krause.org



© Tesla Society Swiss

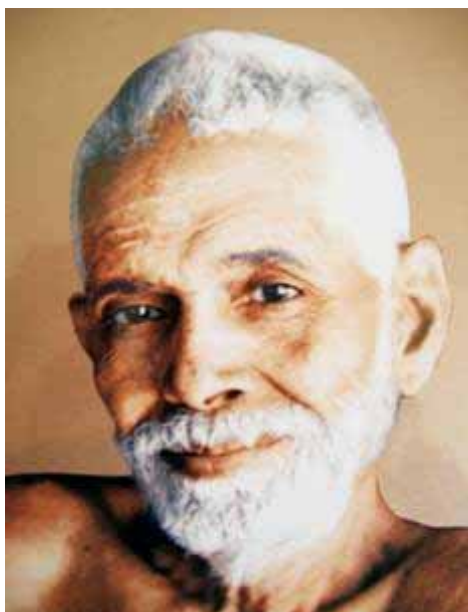
SA 06.10. / 14:00
SO 07.10. / 14:00
SA 20.10. / 20:30
SO 21.10. / 20:30
DO 25.10. / 16:00
FR 26.10. / 16:00
SA 27.10. / 18:00
SO 28.10. / 18:00
DI 30.10. / 11:30
MI 31.10. / 11:30

RAMANA MAHARSHI: ARUNACHALA SHIVA

Dokumentation von Premananda. D / IND 2009. 75 min.
Englisch mit deutschen Untertiteln

Bhagavan Sri Ramana Maharshi, der "Weise vom Arunachala", ist eine der berühmtesten Persönlichkeiten der jüngsten Vergangenheit aus Indiens großem Schatz an Heiligen, Mystikern und spirituellen Lehrern. – Geboren 1879 hatte Ramana laut eigener Erzählung im Alter von 16 Jahren ein prägendes Erlebnis: Während einer elementaren Todesangst habe er sich mit der Frage beschäftigt, was im Tod stirbt. Er sei zu der Antwort gekommen, dass zwar der Körper sterben möge, jedoch nicht der Geist bzw. das Bewusstsein. Nach diesem spontanen Erwachen verließ er sein Zuhause und machte sich auf den Weg nach Tiruvannamalai, zum heiligen Berg Arunachala. Auf und an diesem Berg, den er niemals wieder verließ, lebte er bis zu seinem Tod im Jahr 1950. Die vom Maha Rishi, dem "großen Seher", empfohlene Methode gaben seine AnhängerInnen, die durch ihn Selbsterkenntnis erlangten, später an ihre SchülerInnen weiter: die Selbsterforschung durch der Frage "Wer bin ich?" Selbst heute, Jahrzehnte nach seinem Tod, ist sein Ashram ein Anziehungspunkt für Suchende der verschiedensten Traditionen.

Premananda, ein spiritueller Lehrer aus England, führt durch die Dokumentation, die mit schönen Landschaftsaufnahmen und altem Filmmaterial von Ramana Maharshi besticht. Zu Wort kommen außerdem David Goodman, der seit etwa 35 Jahren im Ramana Ashram lebt und als Autorität in Sachen Ramana gilt, und der amerikanische Vedanta-Lehrer James Swartz.



Zu Gast im Kino am **02.10.** + **03.10.:**
der Hörspiel-Autor und Maharishi-Kenner

RONALD STECKEL

www.nootheater.de

DI 02.10. / 20:00
MI 03.10. / 20:00
DO 04.10. / 20:00
FR 05.10. / 20:00
DI 09.10. / 14:00
MI 10.10. / 14:00
SA 13.10. / 11:30
SO 14.10. / 11:30
SA 27.10. / 16:00
SA 28.10. / 16:00
MI 31.10. / 18:00

TÄNZE DER EKSTASE

Dokumentarischer Tanzfilm von Michelle Mahrer. Australien 2004. 58 min.
+ Bonusmaterial 66 min. [mit Pause]. Englisch mit deutschen Untertiteln [6. Woche]

"Seit mehr als 40.000 Jahren tanzen die Menschen auf der ganzen Welt. Trance Tanz ist eine der einfachsten Wege sich mit dem Großen Ganzen zu verbinden. Es gibt keine vorgegebenen Schritte und Bewegungsabläufe. Wenn der Körper tanzt, sich bewegt ohne kontrolliert zu werden, dann erreichen wir tiefe Schichten unseres Selbst. Die Seele fängt an sich zu reinigen. Wir tanzen, um unser Leben zu feiern, Freude und Dank auszudrücken, um Antworten auf Fragen zu finden, um Heilung zu erfahren und um eins zu werden." [www.trancedanceberlin.de]

Eine sinnliche Reise in die hypnotisierende Welt der Trance-Rituale. Türkische Derwische, marokkanische Sufi-Frauen, nigerianische Orisha- und brasilianische Candomblé-Priesterinnen, ökumenische Feuertänzer aus der USA, Technotänzer im australischen Wald, schamanische Heiler aus der Kalahariwüste und die Heiltänzerin **GABRIELLE ROTH** tanzen sich in Trance, um mit der spirituellen Dimension zu verschmelzen, die viele im modernen Leben verloren haben. Atemberaubend!

Zu Gast im Kino
nach allen Vorstellungen
[außer am 07.10. + 09.10.]:
die Trance-Dance-Anleiterin nach Frank Natale

JAYA S. KUSCHE
www.trancedance.com



DI 02.10. / 16:00*
MI 03.10. / 16:00*
SA 06.10. / 20:00
SO 07.10. / 20:00
DI 09.10. / 11:30
MI 10.10. / 11:30
DO 11.10. / 11:30
DI 16.10. / 14:00
MI 17.10. / 14:00
FR 19.10. / 18:00
SA 20.10. / 18:00
SO 21.10. / 18:00
MI 31.10. / 20:00

* An diesen Tagen zeigen wir den Film ohne das Bonusmaterial.

GASTVERANSTALTUNGEN

SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!
Spenden willkommen

SONNTAGS UM ZWÖLF

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

07.10. / 12:00 UHR

ALEKSANDR KUTNEVIC – SWING UND JAZZ AM FLÜGEL



ALEKSANDR KUTNEVIC hat sich als Pianist in verschiedenen Besetzungen einen Namen in der Berliner Jazz-Szene gemacht. In seinem Soloprogramm interpretiert er bekannte Standards aus den 1930er und 1940er Jahren. Das "Stride Piano", ein Solo-Klavierstil aus der Frühzeit des Jazz, gehört ebenso zu seinem Repertoire wie Melodien aus der Swing-Ära – von George Gershwin, Cole Porter, Fats Waller u.a.

Lyrisch, dynamisch, explosiv – mit dieser Mischung und der ansteckenden Energie seines Auftritts begeistert Aleksandr Kutnevic jedes Publikum.

dazu oder danach:

SUPPE
HAUSGEMACHT UND
MIT LIEBE ZUBEREITET!

www.aleksandr-swingpiano.de



DIENSTAG
09.10. / 18:00 UHR

"THE WORK" FÜR EINSTEIGER

Vortrag von **INA RUDOLPH**

THE WORK von Byron Katie ist eine einfache Methode, die zu innerem Frieden und zum Frieden mit der Welt führt. Jeder kann diese Arbeit machen. Alles was es dafür braucht, ist ein offener Geist. THE WORK wird auch "das Ende des Leidens" oder "das Ende aller Probleme" genannt. Es ist ein einfacher, kraftvoller Prozess der Selbstüberprüfung. Niemand gibt Ihnen hier gute Ratschläge. Sie finden ihre eigenen Antworten, Ihre eigene Weisheit. Mit sich selbst im Kontakt zu sein und über sich Bescheid zu wissen, gibt Ihnen echtes Selbstbewusstsein und Frieden. Menschen, die THE WORK dauerhaft anwenden, berichten von einschneidenden Veränderungen in ihrem Leben.

- Aufgelöste Depressionen: Finden Sie Lösungen und sogar Glück in Situationen, die einst lähmend und hinderlich erschienen.
- Stressreduktion: Leben Sie mit weniger Angst und Furcht.
- Verbesserte Beziehungen: Erleben Sie tiefere Gefühle der Verbindung und Intimität mit Ehepartnern, Eltern, Kindern und sich selbst.
- Weniger Wut: Verstehen Sie, was sie ärgerlich und gereizt macht. Erleben Sie immer seltener Ärger, bis er schließlich gar nicht mehr auftritt.
- Klarheit: Leben und arbeiten Sie intelligenter und effektiver.
- Mehr Energie: Erleben Sie verbesserte Vitalität und Wohlbefinden.
- Zunahme inneren Friedens: Die Realität lieben lernen und dauerhaften Frieden finden.

INA RUDOLPH ist Schauspielerin und Autorin. Sie schreibt: THE WORK war nur eine von vielen Methoden, die ich in meiner NLP Ausbildung kennen gelernt habe. Und nachdem wir hoch komplizierte Tools mit Bodenankern, Zeitlinien und Metaebenen verstanden und praktiziert haben, kam THE WORK. 4 Fragen und eine Umkehrung. Ich war skeptisch. Was sollte das nun noch bringen? Mein Misstrauen war mir wohl anzusehen, denn ich wurde gleich ausgewählt um vor der Gruppe durch den Prozess geführt zu werden. Ich wählte mir ein Thema, mit dem ich mir sehr sicher war, im Recht zu sein. Das Problem hatte schon jahrelang Zeit gehabt, sich zu verhärten. Nach fünf Minuten mit den Fragen der WORK, wurde mein Körper weich. Ich verstand, dass es auch noch andere Interpretationsmöglichkeiten meines Problems gab und ich mich auf diese eine versteift hatte und wie weh ich mir selbst damit tat. Im weiteren Verlauf stellte sich ein ungeheures Freiheitsgefühl ein, so, als wäre ich zu nichts auf der Welt verpflichtet, es gab kein MÜSSEN mehr, und all die Schwere, die ich vorher nicht einmal so genau hatte ausmachen können, fiel von mir ab. Ich war verblüfft. 4 Fragen und eine Umkehrung. Seit dem habe ich geworht wie ein Weltmeister, etliche Seminare und die School mit Katie absolviert und gebe seit zwei Jahren Workseminare. Mein Leben ist klarer, leichter und um vieles schöner, seit ich THE WORK kenne."

8 Euro / 5 Euro ermäßigt
www.inarudolph.de

SONNTAG

14.10. / 14:00–16:00 UHR

"SINGIN' IN MY SOUL"

AFROAMERIKANISCHE SPIRITUALS & GOSPELS

– OFFENER SINGKREIS –

mit der Sängerin und Chorleiterin **R. ROSENFELD**

Singen hat eine intensive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Für die einen entspannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. Deshalb findet einmal im Monat sonntags in unserem Kino ein Singkreis statt: offen für alle, die gern gemeinsam mit anderen afroamerikanische Gospels und Spirituals singen möchten.

R. Rosenfeld schafft einen Raum, in dem frei aus der Seele gesungen wird und in dem entspannt und spontan Harmonie und Kreativität entstehen können. Meist a cappella gesungen und durch Summen, Klatschen und rhythmische Bewegung begleitet, sind die Lieder einfach durch Hören und Nachsingen zu erlernen, wobei einzelne Passagen über längere Zeit wiederholt werden.

Die heilige Musik der Afroamerikaner, die zur Zeit der Sklaverei in den USA entstand und über Jahrhunderte mündlich weitergegeben wurde, beeindruckt durch ihre harmonische Schönheit und emotionale Intensität. Von klagend bis jublierend erzählen die Lieder von Verzweiflung und Hoffnung, von Dankbarkeit und tiefem Gottesglauben. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in afrikanischen Rundgesängen und in frühen christlichen Hymnen. Da die Texte vom "Heiligen Geist" [engl. "Holy Spirit"] inspiriert sind, werden sie "Spirituals" genannt.

R. ROSENFELD

Die Berliner Sängerin war während ihres langjährigen USA-Aufenthalts sechs Jahre lang Mitglied im "Arcata Interfaith Gospel Choir", einem interkulturellen Gospelchor,



der mehrfach für den Gospel Academy Award als bester Gemeindechor Kaliforniens nominiert wurde. Seit ihrer Rückkehr aus den USA vermittelt sie in Chor-Gesangworkshops ihre Erfahrungen an alle, die die mitreißende Kraft und Schönheit afroamerikanischer Spirituals und Gospels singend erleben möchten.

Anfänger sind willkommen.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

8 Euro / 5 Euro ermäßigt
Anmeldung unter 030 / 397 444 93
www.gospel-singen.de

SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!
Spenden willkommen

SONNTAGS UM EINS

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

21.10. / 13:00 UHR

HARRY'S FREILACH – KLEZMER TOV

HARRY TIMMERMANN / Klarinette
NIKOS TSIACHRIS / Gitarre

Harry's Freilach aus Berlin spielt seit 1992 Klezmer – Musik, die im Ostjudentum entstanden und von osteuropäischen und orientalischen Harmonien und Rhythmen beeinflusst ist. Die Melodien sind freudig und tänzerisch, melancholisch-versonnen oder tragisch-expressiv, manchmal feierlich, manchmal wüsten-wild, immer jedoch von einer besonderen Intensität.

Man spürt 'A Tickle in the Heart' wenn Harry's Freilach aufspielt. Da ist Leidenschaft im Spiel der Finger ... Melancholie wird durch furiose Klänge abgelöst, Tragik schwingt durch den Raum, und die Klarinette lacht dazu. Und fast immer der wilde Klezmer-Rhythmus, der sich schon im Namen der Gruppe ankündigt: 'Freilach' kommt vom jiddischen 'freylekh', was übersetzt FRÖHLICH bedeutet."

[Neuköllner & Treptower Stachel, 09.1997]



dazu oder
danach:
SUPPE
HAUSGEMACHT
UND MIT LIEBE
ZUBEREITET

www.freilach.com

DIENSTAG
23.10. / 18:00 UHR

SCHAMANISCHE KLANGMEDITATION **KLANGREISEN ZUR INNEREN QUELLE**

von und mit **MANUEL B. BREUER**

Bei seinen Klangmeditationen entführt Sie der Schamanische Klangheiler Manuel B. Breuer in eine Welt heilender Klänge von Rahmentrommel, Klangschalen, Indianerflöte und Gesang. Die Klänge werden Ihre Seele berühren und können sämtliche Ebenen Ihres Körpers harmonisieren. Helfer der Geistigen Welt begleiten diesen Prozess und unterstützen Sie, sich mit Ihrem ganzen Potenzial zu verbinden. Hier gelangen Sie an Ihre innere Quelle, einen Ort der Heilung und tiefsten Entspannung.

MANUEL B. BREUER ist ein Reisender zwischen den Welten. Er lebt und arbeitet seit fast 7 Jahren als Klangheiler, Heilpraktiker, Schamanischer Lehrer und Seminarleiter in Berlin und den umliegenden Bundesländern.

"Sobald Manuel seine Trommeln oder Klangschalen spielt und zu singen beginnt, taucht er ein in die Tiefen seines Selbst und lässt es geschehen. Und genau dadurch entsteht für jeden, der das miterleben darf, ein großer und wundervoller Raum der Heilung und Transformation. Und wenn die Klänge noch nachhallen in unserer eigenen Stille, steht er einfach auf und ist wieder einer von uns. Ein Mensch ohne Allüren, aber mit einer großen Gabe." [Kraft Wetzell]

Ablauf / Hinweise: Nach einer kurzen Einführung beginnt die Klangreise, im Anschluss besteht Raum für Fragen und Austausch. Kinobestuhlung!
Ggf. eigene Decke / Sitzunterlage mitbringen.

15 Euro / 10 Euro ermäßigt
www.schamanismus-berlin.de



SonntagsMatinée der
FILMFREUNDE AM UFER e.V.
EINTRITT FREI!
Spenden willkommen

SONNTAGS UM ZWÖLF

LIVE-MUSIK ZUM MUNTERWERDEN
MIT KULINARISCHEM RAHMENPROGRAMM

28.10. / 12:00 UHR

TRIO SCHO – RUSSISCHE KAFFEEHAUSMUSIK

Gennadij Desatnik / Gesang, Violine und Gitarre
Valery Khoryshman / Akkordeon und Gesang
Valerij Pysarenko / Kontrabass und Gesang

"SCHO" [gesprochen: "Schtö"] ist russisches Slang-Wort und heißt so viel wie "Was soll schon sein?!" Unter diesem Motto fand das TRIO SCHO Anfang der 90er Jahre in der Ukraine zusammen und zog kurze Zeit später nach Berlin, wo es sich mit seinem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova schnell einen Namen machte. 1997 trat das Trio als Hausband in der Fernsehproduktion "Talk 2000" von Christoph Schlingensiefel auf. Bis heute entstanden fünf CDs, die alle um das gleiche Thema kreisen: "Reisen, Abschied, Aufbruch und Ankunft, Fernweh und Heimweh, das Meer, die Faszination berühmter Metropolen. Die Musiker und Weltbürger singen von der Sehnsucht nach fremden Orten, weit im Osten, wo der neue Tag schon begonnen hat, von der Erinnerung an ihre alte Heimatstadt Poltawa in der Ukraine und von der Liebe zu ihrer neuen Heimat Berlin. Der Bogen vom Eismeer über Berlin bis nach Paris spiegelt sich auch in der großen Bandbreite musikalischer Ausdrucksformen: gekonnt wird das 'feeling' eines Ortes eingefangen und mit spielerischer Leichtigkeit



wiedergegeben. Die Musiker von TRIO SCHO wissen, wovon sie singen und virtuos spielen: Sie haben das Leben im Transit ja selbst erfahren."

[Raumer Records]

dazu oder danach:

SUPPE
HAUSGEMACHT UND
MIT LIEBE ZUBEREITET!

www.musikkollektiv.de



DIENSTAG
30.10. / 18:00 UHR

**HARTZ IV –
ZIVILER WIDERSTAND
DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST
UNANTASTBAR! – BRANDBRIEF
EINES ENTSCHEIDENEN BÜRGERS**

Filmvorführung eines Vortrags von Ralph Boes.
Deutschland 17.02.2012. 117 min.

Durch Hartz IV werden Artikel 1 des Grundgesetzes "Die Würde des Menschen ist unantastbar", Artikel 2 "Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit", Artikel 6 "Schutz der Familie", Artikel 11 "Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet", Artikel 12 "freie Berufswahl / Verbot von Zwangsarbeit", Artikel 13 "Unverletzlichkeit der Wohnung" und Artikel 19 "Zitiergebot" außer Kraft gesetzt. Durch die "Eingliederungsvereinbarung" werden die Bürger gezwungen, auf die ihnen zustehenden Grundrechte zu verzichten.

RALPH BOES, Gründer und Vorstandsmitglied der "Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen", strebt an, das in jeder Weise grundgesetzwidrige Sanktionssystem in Harzt IV über eine Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe zu stoppen. Hierzu hat er begonnen, den dazu notwendigen Präzedenzfall zu schaffen, indem er sich selbst offen in die Schusslinie aller Sanktionen stellt.

Das überraschend aufregende Interview mit Ralph Boes skizziert die von ihm vollzogene Aktion und hat schon zu vielen unerwarteten Konsequenzen geführt. Die Menschen fühlen sich berührt und ermutigt, für ihre Grundrechte einzustehen.

Urteile über den Film:

"Ein Brandbrief wie er im Buche steht: radikal und konsequent bis zum letzten Punkt! Herzlichen Dank für dieses Werk! Es ist ein Beitrag zur Rettung der Demokratie! Mögen Brief und Aktion Fanal werden für breite Diskussionen über die Organisationen der Gesellschaft, ihrer Grundwerte und Visionen." Karen G.

"Selten habe ich eine Rede mehr genossen als die von Herrn Boes. Mit seinem Humor und seiner Empörung, seiner Schlitzohrigkeit, Ironie und Beharrlichkeit zieht er in bester sokratischer Tradition gegen das System zu Felde." Jan S.

"... lange Zeit habe ich mich meiner Situation entsprechen hilflos gefühlt. Das Interview hat mich gestärkt, meinen Glauben an eine gerechte Gesellschaft nicht aufzugeben." Florian Z.

EINTRITT FREI



DIENSTAG
30.10. / 20:00 UHR

**WARUM BEZIEHUNGEN
SCHEITERN**
**WIE KÖNNEN WIR LERNEN,
WIRKLICH ZU LIEBEN UND
ERFÜLLT ZU SEIN?**

Vortrag von **MAX HESSLER**

Warum gehen so genannte Freundschaften und Liebesbeziehungen auseinander? In dem Vortrag wird dieses Dauerthema, mit dem wir alle früher oder später immer wieder konfrontiert werden, aus spiritueller Sicht beleuchtet. Die Frage, warum unsere Beziehungen verschiedenster Art trotz guten Willens nicht so sind, wie wir sie uns eigentlich wünschen, wird auf der Grundlage spiritueller Weisheit beantwortet. Die Antwort zwingt uns, wenn wir aufrichtig sind, unsere Sicht, unsere Haltung und unser Verhalten anderen gegenüber zu überdenken und zu ändern. Das ist unser eigentliches Lebensthema und unsere Lebensaufgabe.

MAX HESSLER von 'Mantra-Yoga Berlin' praktiziert seit gut 20 Jahren authentisches Yoga, das in der Wiederbelebung der liebevollen Beziehung zur Höchsten Seele und zu allen Seelen gipfelt. Er hat die Methode des Mantra-Yoga zum Eckstein seines Lebens gemacht und gibt diese Methode und das zugrunde liegende Wissen als Geschenk weiter, genau wie er es selbst als Geschenk empfangen hat.



Eintritt frei
Spenden willkommen